

Arbeiterviertel

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale
Verbreitungsgebiet Ostpreußen / Weilmagen: Der rote Stern / Rostock
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jung



Kostenlos! Der sozialistische Kampfbund der Arbeiter...
Wichtige! Der Sozialistische Kampfbund...
Achtung! Der Sozialistische Kampfbund...

7. Jahrgang Dresden, Mittwoch den 15. April 1931 Nummer 64

Monarchie in Spanien gestürzt!

Koalition mit CB befiehlt: „Ruhe und Ordnung“ ..

Streiks und Massendemonstrationen unter roten Fahnen / Eine neue Kampfperiode

Madrid, 15. April. (Eig. Meldung.)
König Alfons von Spanien hat für sich und seine Familie abgedankt. Die offizielle Proklamierung der Republik steht bevor. Die bisherige Regierung des Admirals Aguirre hat einer provisorischen republikanischen Regierung Platz gemacht. Die neue Regierung besteht aus bürgerlichen Republikanern und Sozialdemokraten. Die Ministerien werden mit sozialdemokratischen Führern besetzt. Die entscheidenden Regierungsposten (Ministerpräsident, Innenministerium, Außenministerium und Kriegsministerium) behält die republikanische Bourgeoisie sich selbst vor. Ministerpräsident der provisorischen Regierung ist der Bourgeoisrepublikaner Alcalá Zamora. Das erste Dekret der neuen Regierung enthält die Ankündigung, daß sie vor ihrem Mittel zurückschrecken werde, um die Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten und das Leben der königlichen Familie zu sichern. Die Arbeiter haben die Betriebe verlassen und demonstrierten unter roten Fahnen!



König Alfons

Der Sturz der Monarchie ist das verjahte Gebilde der Monarchie in Spanien hinweggefegt. Unter dem Vorwand der Krise hat der Prozeß der sozialen Zerkleinerung und des politischen Zerfalls des monarchistischen Regimes in beschleunigtem Tempo seinen Endpunkt erreicht. Die Massen, die am letzten Sonntag ihre Stimme für die republikanischen Listen abgaben, haben dadurch dem herrschenden Regime, das zehn Jahre lang mit den Methoden der militärisch-diktatorischen Diktatur sich behaupten konnte, ein Ultimatum gestellt.

Die bürgerliche Republik, die jetzt das Erbe der Monarchie antritt, kann schon nicht mehr mit den Mitteln der bürgerlichen Demokratie gegen die Unversöhnlichkeit der Krise, die in dem ökonomisch rückständigen Spanien mit besonderer Schärfe wütet, und angesichts der akuten Verschärfung des Klassenkampfes, kann die Republik nur mit den Mitteln der Gewalt ihre Macht etablieren. Daher ist auch ihre erste Amtshandlung die Drohung mit Gummiknüppel und Knüttel.

Der Sozialdemokratie fällt in dieser Situation die Aufgabe zu, den revolutionären Kampfwillen der Massen zu befeuern. Die spanische Sozialdemokratie hat in dieser Hinsicht bereits ihre klugen Erfahrungen. Sie war eine tatkräftige Stütze Primo de Riveras. Sie war in keiner Regierung vertreten. Sie hat sich unzerstört erhalten und ist die beste

politisch Arbeitern gegen die revolutionäre Arbeiterschaft. Sie wird auch in der Republik ein sehr tüchtiges Instrument aus dem rechten Kiez alle Götze machen.

Unter den Bedingungen der wachsenden Krise soll sich in Spanien noch vom Sturz der Monarchie ausgehend ein grundlegendes Frontwendeziel. Die Internationale „Kommunistische Republik“ enthält ihren wahren Sinn, indem sie sich veranlaßt in die Kampflinie des revolutionären Proletariats: Nicht mit dem reaktionären Regime der Verbrennung und des Hungers! Es lebe die Arbeiter- und Bauernregierung!

Moskauer Millionenaufträge fertig!

Beifriediger Zusammenbruch der Spionagebehörde

Berlin, 14. April.
Die Verhandlungen mit den Vertretern der Sowjetunion über die Vergütung von Aufträgen für 200 Millionen Rubel sind nunmehr zum Abschluß gekommen. Die Unterzeichnung der einzelnen Aufträge an deutsche Unternehmen erfolgt ausschließlich nach Gutdünken der Sowjetvertreter. Die Verhandlungen mit der Elektrizitätsbehörde sind in dieser Woche ebenfalls abgeschlossen. Es handelt sich dabei u. a. um Ausleihungen für die Mechanisierung der Bauarbeiten und der Eisenbahnleistungen. Als erste Aufträge sind Lieferungen von Werkzeugmaschinen vergeben worden.

Der bedeutungsvolle Erfolg des Fünfjahresplanes, dessen letztes Jahr nunmehr angebrochen ist, und der in zahlreichen Branchen überholt werden konnte, hat die deutschen Industriellen gezwungen, angesichts der katastrophalen Lage ihrer Wirtschaft die Verhandlungen so zu beschleunigen, daß sich die ungeheure Spionagebehörde der letzten Tage des Abschluß der Verhandlungen nicht mehr verhindern konnte. Um so früher beginnt jetzt wieder die wertvolle sozialistische Produktion mit der Erleichterung der Bauarbeiten und der Eisenbahnleistungen. Als erste Aufträge sind Lieferungen von Werkzeugmaschinen vergeben worden.

Dresden beschließt: Streit bis zum Sieg!

KPD-Kampfbeschluß in DBB-Verammlung und KPD-Verammlung angenommen

Seltener fand eine von der KPD einberufene Bauarbeiterversammlung statt, die einstimmig beschloß, den Streik mit allen Mitteln fortzuführen, bis der 31. März geliebten Lohnsätze bezahlt werden. Weiter wurde beschlossen, für die Hieroglyphenbewegung mit vollem Eifer zu kämpfen.

Die Versammlung des Dresdener Baugewerksverbandes am gestrigen Abend schloß sich, trotz aller Mandate der Reformisten, den Ausführungen des KPD-Kollegen Kahl an, der einen Antrag über Fortführung des Streiks einbrachte. Einstimmig beschlossen die Bauarbeiter den Antrag der KPD-Kollegen, die Arbeit nicht eher aufzunehmen, bis der von dem 31. März gewünschte Lohn weitergezahlt werde.

Die Reformisten vom DBB möchten auf der Bauhülle von Eimerl, Dresden, den Verlust, die Bauarbeiter zur Wiederaufnahme der Arbeit zu veranlassen. Nachdem die KPD die Kollegen aufflärte, wurde der Streik fortgesetzt und 10 Bauarbeiter traten der KPD bei!

Eine Versammlung von 600 Bauarbeitern in Halle lehnte einmütig den Beschlüssen auf Annahme des Schiedsgerichts ab und beschloß, einen Vertreter der KPD sprechen zu lassen. Der Reformist verließ mit einzelnen Schulheuten den Saal und die Bauarbeiter beschloßen einstimmig Fortsetzung des Streiks und schleunigte Bildung des roten Einheitsverbandes.

Dolchstoß in Berlin

Berlin, 15. April. (Eig. Drahtmeldung.)
Der Dolchstoß der Führer der reformistischen Gewerkschaften gegen den Bauarbeiterstreik ist gelungen. Der Bauarbeiterstreik ist abgebrochen. Der Kampf wird nunmehr nach gegen Regelungen revolutionärer Bauarbeiter auf 17 Baustellen geführt. Der gestrige Tag, der Tag der Wiederaufnahme der Arbeit der Bauarbeiter zeigte ein Bild, das jeder Selbstbewußte Arbeiter tief beschämend für die gesamte deutsche Arbeiterbewegung empfand. Die Funktionäre der reformistischen Baugewerkschaften haben auf Veranstaltung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsbühnen in Bonn mit den Unternehmern ihre revolutionären Kräfte in Form von Beschlüssen und Beschlüssen des Kaiser-Industrie-Berndes machte dieses Verbot nicht wenig Arbeiter, Mitglieder des Industrieverbandes und der reformistischen Baugewerkschaften haben gefordert die Arbeit voranzutreiben, wenn ihre Kameraden, die Mitglieder des Einheitsverbandes für das Baugewerbe, nicht eingeschaltet würden.

Das schändliche Verhalten der Berliner Bauern ist eine Warnung für die Bauarbeiter, wachsam zu sein und den Kampf unter Führung der KPD bis zum Sieg fortzuführen.

Ein Bauarbeiterverband in Rotterdam hat von nun an einen vorbereiteten Kampfplan, der den Streik gegen den unerhörten Lohnraub organisiert wird.

Ueber 40 Mark Steuer in Dresden!

Millionenraub-Geld im Gesamtrat mit SPD-Stimmen beschlossen / Kapitalpartei drückt sich / Kürzung der Fürsorge-Unterstützung um 20 Prozent / Verdopplung der Biersteuer

In der gestrigen Sitzung des Gesamtrates Dresdens lagte SPD-Mitglied, der zweite Bürgermeister, den sogenannten Haushaltenplan 1931 vor, der, wie wir bereits berichteten, u. a. vorsieht: 45 Millionen des Fürsorgegeldes werden gekürzt, die Steuererhöhung um 20 Prozent erhöht, die Biersteuer verdoppelt. Der Rat wurde von den Bürgerlichen einschließlich der SPD (der KPD) Vertreter hatte sich „wegen Krankheitsurlaub“ gegen die Stimmen der Kommunisten beschließen! Nur die Kapitalpartei wurde seinen Wünschen. Der ungeheure Millionenraub wurde im Gesamtrat in kaum zwei Stunden durchgesetzt!

Die SPD-Funktionäre versuchten es mit ex ungue, plumpen Demagogie, sie krümmen in der Einzelberatung „gegen“ einzelner Staatsstellen, gaben dann die dummdreie Erklärung ab, daß sie „die höchste Erziehung des Staats nicht gefährden wollen“ und — fimmern bei der Gesamtentscheidung für den Staat, für den Kampf an den Fürsorgeempfängern, den Armen der Kränkel, für die höchste Erziehung der Kapitalpartei, für die Verdopplung der Biersteuer, d. h. die Unterbrechung der Fürsorgeempfänger, nicht

um ungefähr 20 Prozent gekürzt. Was heißt 14 Mark Lohn, erhält jetzt 8 Mark!

Der vorherige Sozialdemokrat, Herrmann, machte über seine Geschäftsleute, der Lohn für 14 Mark und jetzt 8 Mark 5 Mark, zusammen 9 Mark bezahlte, sind jetzt noch 5 Mark, das ist

von Jahr bezahlen!
Die Stadt der Arbeiter mit der...
von 1000...
aus der...
aus der...
aus der...

reiffrom...
den den...
Lüg...
le...
der...
die...
noch...
Klassen...
lesen...
er...
s...
die...
bedeutet...
Miete...
immer!...
Millionen...
Reich...
sich...
Streik...
Stund...
Bild...
Arbeit...
Kommun...
mit...
Arbeit...
Schne...
P...
altere...
sicher...
der...
Spielen...
ck...
unplatz...
H...
isel...
man...
ere...
Kämpf...
ne...
erben...
more...
iel...
che...
ele...
Be...
M...
10...
12...
13...
14...
15...
16...
17...
18...
19...
20...
21...
22...
23...
24...
25...
26...
27...
28...
29...
30...
31...
32...
33...
34...
35...
36...
37...
38...
39...
40...
41...
42...
43...
44...
45...
46...
47...
48...
49...
50...
51...
52...
53...
54...
55...
56...
57...
58...
59...
60...
61...
62...
63...
64...
65...
66...
67...
68...
69...
70...
71...
72...
73...
74...
75...
76...
77...
78...
79...
80...
81...
82...
83...
84...
85...
86...
87...
88...
89...
90...
91...
92...
93...
94...
95...
96...
97...
98...
99...
100...